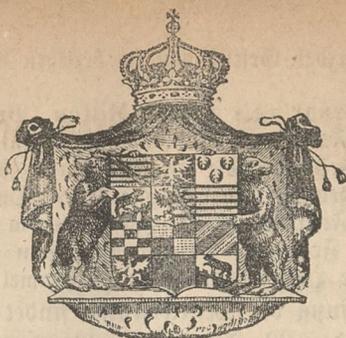


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 28.

Sonnabend, den 19. Februar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 3. des Bundes-Gesetzblattes 1870, enth. die Verordnungen No. 413. — 417.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nach §. 19. des Bundes-Gesetzes vom 8. November 1867, betreffend die Organisation der Bundes-Consulate, so wie die Amtsrechte und Pflichten der Bundes-Consuln, können die Letzteren innerhalb ihres Amtsbezirks an die dort sich aufhaltenden Personen auf Ersuchen der Behörden eines Bundesstaats Zustellungen jeder Art bewirken. Die allgemeine Dienst-Instruction für die Bundes-Consuln bestimmt hierzu, daß die Consuln der ersuchenden Behörde ein schriftliches Zeugniß über die erfolgte Zustellung zu übersenden haben, für dessen Ausstellung sie nach der Position sub b. 3. des provisorischen Gebühren-Tarifs vom 15. März 1868 eine Gebühr von 2 Thlr. zu liquidiren befugt sind.

Um in denjenigen Fällen, in welchen die requirirende Behörde eines Zustellungs-Zeugnisses nicht bedarf, die Entstehung unnöthiger Kosten zu vermeiden, sind sämtliche Bundes-Consuln durch Verfügung des Auswärtigen Amtes des Norddeutschen Bundes vom 1. d. Mts. angewiesen worden: auf den ausdrücklichen Antrag der requirirenden Behörde von der Ausstellung des Zustellungs-Zeugnisses Abstand zu nehmen und sich auf die einfache schriftliche Benachrichtigung derselben von der erfolgten Zustellung zu beschränken, für welche Mühwaltung besondere Gebühren nicht erhoben werden dürfen.

Indem wir die Behörden auf diese Bestimmung aufmerksam machen, erwarten wir, daß dieselben bei bezüglichen Requisitionen der Bundes-Consulate in allen Fällen, wo es eines besonderen Zustellungs-Zeugnisses nicht bedarf, zur Vermeidung unnöthiger Kosten ausdrücklich darauf antragen, daß von Ausstellung eines solchen Abstand genommen werde.

Dessau, 16. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Der 55. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 19. Februar bis einschließlich den 12. März c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Dessau, 18. Februar 1870.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.



Bekanntmachung. — Die Herzogl. Gestütshengste beziehen an nachstehenden Tagen folgende Stationen:

Zerbst Montag, den 21. Februar, die Hengste Milton (Brauner), Wrangel (Brauner), Robust (Rappe), Narzis (Fuchs), Zarif (Schimmel), Falstaff (Brauner);
 Tornau Dienstag, den 22. Februar, die Hengste Mürat (Rappe), Shoddy (Brauner);
 Coswig Mittwoch, den 23. Februar, die Hengste Lord (Dunkelbrauner), Otto (Brauner);
 Kühnau Sonnabend, den 26. Februar, die Hengste Phantom (Brauner), Selim (Schimmel);
 Wörlitz Sonnabend, den 26. Februar, die Hengste Creon (Brauner), Philax (Brauner).
 In Rötthen bleiben die Hengste Chasseur (Schimmel), Leo (Brauner).

Die Prüfung der Mutterstuten findet statt:

in Zerbst Mittwoch, den 23. Februar,	Morgens	9 Uhr,
in Tornau Donnerstag, den 24. Februar,	=	10 =
in Coswig Freitag, den 25. Februar,	=	10 =
in Wörlitz Montag, den 28. Februar,	=	10 =
in Kühnau Dienstag, den 1. März,	=	10 =
in Rötthen Donnerstag, den 3. März,	=	11 =

Die Ortsbehörden werden ersucht, hiervon die Stutenbesitzer in Kenntniß zu setzen mit dem Bemerkten, daß diejenigen Besitzer, welche bei der Prüfung zur Anmeldung, ohne ihre Stuten erscheinen, ein Attest von der Ortsbehörde mitzubringen haben, daß solche nicht transportabel sind.

Dessau, 14. Februar 1870.

Herzogl. Land-Gestüts-Direction.

Verkaufs-Anzeige.

Im Auftrage der Herzogl. Regierung in Dessau soll der, neben der Voigt'schen Ziegelei bei Bernburg, westlich des Eisenbahn-Dammes belegene Theil des Herrschaftlichen Baumgartens, von 1 Morgen 80 Q.-R. Größe, nebst den darauf befindlichen Obstbäumen, zusammen mit der daselbst belegenen, mit einer Mauer umschlossenen, Rebschule von 34 Q.-R. Flächeninhalt

Montag, den 28. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Locale der Herzogl. Kreisasse hier selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß zur Sicherstellung der abgegebenen Gebote eine Caution von 50 Thlr. im Termine zu hinterlegen ist.

Bernburg, 17. Februar 1870.

Herzogl. Kreisasse.

Holz = Verkauf.

In der Herzogl. Landesbaumschule am Elbpavillon sollen Montag, den 21. Februar, früh um 10 Uhr

12 Stück geringe Birn- u. Apfelbaum-Enden,
 6 = dergl. Süßkirch-Enden,
 1½ Rftr. Obstbaum-Knippelholz,
 9 Haufen Reis,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
 Dessau, 17. Februar 1870.

J. A. der Herzogl. Landesbaumschul-Verwaltung:
 F. Schmidt.

Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Dranienbaum kommen vom Holzeinschlage im „Kammertheile“

Montag, den 21. Februar c.,

75½ Rftr.	Kiefern Scheit,
6¾ =	dergl. Anbruch,
44 =	dergl. Knippel,
79 =	dergl. schwache Knippel,
99 =	dergl. Stammholz,
8 =	dergl. Reis,
2¾ =	eichen Scheit,
1 =	dergl. Anbruch,
1 =	dergl. Zacken,
3 =	dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr in dem in der Nähe des Forsthauses gelegenen Elze'schen Gasthose bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 9. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion, Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 21. Februar d. J.,

kommen im Forstreviere vor der Haide
 a. im diesjährigen Holzschlage im dicken Jagdtheile:

128 Rftr.	Kiefern Reis,
4 =	eichen Reis,
½ =	eichen Späne,

93 Rftr. Kiefern Stämme zu herabgesetzter Tage, pro Rftr. 1 Thlr. 25 Sgr.;

b. im Wullendorfer Theile:

4 Rftr. Kieferne Späne;

c. im Lehmkutenhau bei Vingenau:

27 Rftr. kiefern Reis
zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose zu Vingenau
abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 8. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Herzoglichen Forstreviere Walternien-
burg kommen

Montag, den 21. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 12 Stück starke eichene Lagerstücke,
17 = eichene Säulen,
2 = bergl. Klöße,
65 = bergl. Rahnknie,
2 Rftr. bergl. Klusten;

b. Brennholz:

- 4½ Rftr. eichen Kloben,
25½ = bergl. Anbruch,
1½ = bergl. Knippel,
16½ = bergl. Stammholz,
55 Schock bergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 10 Uhr im Forst-
hause zu Lochheim und kommen daselbst zuerst
die Brennholzer und danach im Holzschlage die
Nutzholzer zum Verkauf.

Dessau, 13. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.

v. Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 22. d. Mts.,

kommen im Forstreviere Groß-Rühnau
die nachgenannten Hölzer und zwar:

a. an Brennholz:

- 1) im Grauen-Steinhau:
18½ Rftr. eichene Nodestämme;
2) in Bauerngemeinde:
34½ Rftr. eichen Reis;
3) in Lobenbreiten und Bocksfichten:
1½ Rftr. kiefern Scheit,
14½ = bergl. Knippel,
1½ = bergl. Reis;

b. Nutzholz:

- 64 Stück kieferne Bauhölzer

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr an im
Gasthose „zur schönen Linde“ in Groß-Rühnau
abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augen-
schein zu nehmen.

Dessau, 10. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 24. d. Mts.,

kommen im Forstreviere Brambach

a. im Jahresschlage zwischen der Quellendorfer
Wildfuhre und Dessauer Allee

an Brennholz:

- 13½ Rftr. eichen Scheit,
11½ = bergl. Anbruch,
1 = bergl. Stämme,
3½ = birken Knippel,
24½ = kiefern Scheit,
5½ = bergl. Knippel,
5 = bergl. Stämme,
1 = espen Scheit,
60½ = eichen und birken Reis,
66½ = kiefern und espen Reis;

an Nutzholz:

- 25 Stück eichen Nutzenden, 15—38' lang
und 10—35" m. D.,
9 Stück birken Nutzenden, 14—30' lang
und 8—12" m. D.,
28 Stück kiefern Nutzenden, 20—46' lang
und 6—12" m. D.,
173 Stück birken Leiterbäume,
94 = espen Stangen,
292 = kiefern Stangen,

½ Rftr. eichen Nutzholz, dreifüßig;

b. an Durchforstungshölzern:

- 73½ Rftr. trockenes kiefern Stammholz zum
herabgesetzten Preise mit 1 Thlr. 25 Sgr.
pro Rftr.

zum öffentlichen Verkauf. Die Versammlung
der Käufer findet früh 9 Uhr im diesjährigen
Holzschlage statt.

Dessau, 12. Februar 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Bockerode im Neß-
lachenhau, unweit der Straße von Dessau nach
Bockerode, kommen

Freitag, den 25. Februar c.,

a. Nutzholz:

- 16 Stück eichene Nutzenden bis 33' lang und
47" m. D.,
3 = bergl. Klöße bis 4' lang u. 34" m. D.,
15 = bergl. Steile bis 8' lang u. 24" m. D.,
18 = bergl. Rahnknie,
8 Rftr. bergl. Klusten;

b. Brennholz:

- 16 Rftr. eichen Anbruch, 1. Sorte,
60 = bergl. 2. Sorte,
17 = bergl. 3. Sorte,
44 = eichen Reis,



und außerdem vom Einschlag im Forstrevier Soniz:

- 2 Rftr. eichen Scheit,
3 = dergl. Anbruch,
2 = dergl. Stammholz,
1 = dergl. Reis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an Ort und Stelle im Neglachenhau.

Dessau, 18. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Dessau II.

Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 28. d. Mts.,

kommen im Haideburger Reviere

a. im Jahreschlage in Bocksbrändchen:

402 Stück Kiefern Bau- und Schneidehölzer von 9—70' Länge und 6—25" m. D.;

b. im alten Holze in Bocksbrändchen, auf dem Holzrichterberge und im Försterfleck theils von trockenen, theils von angeschobenen Bäumen:

85 Stück Kiefern Bau- und Schneidehölzer von 12—78' Länge und 8—16" m. D.,

20 Stück dergl. Kustebäume,

28 Stück dergl. ganze Buchstangen,

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Holzschlage von früh 9 Uhr an abgehalten und sind die ad b. genannten Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, da sie im Schlage mit verkauft werden.

Dessau, 14. Februar 1870.

Herzogliche Forst-Inspektion Dessau I.

Concurs-Eröffnung.

Nachdem zu dem Vermögen des Schenkewirths Carl Kern und dessen Ehefrau Sophie, geb. Engelmann, zu Klein-Mühlau, unterm heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, hiermit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 19. März 1870,

anberaumten Liquidations-Termine, welcher bis Mittags 12 Uhr ansteht, an hiesiger Kreisgerichtsrath West, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen, und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Fall des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des

Sonnabend, den 26. März 1870,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclustobescheides,

auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Ladung mit effect, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner der beiden Erbare hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Masssecurator, Rechtsanwalt Franke hieselbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die hiesigen Rechtsanwälte Meyer, Frenkel, Dr. Seiffert, Gast, Siegfried und Jacoby zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 8. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister Friedrich Nordt gehörige, in der Friedrichsstraße allhier unter Zahl 10. belegene Haus sammt Zubehör, welches unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 4200 Thlr. hoch abgeschätzt ist, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 8. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 15. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das vor dem Dornburger Thore allhier unter Zahl 781. belegene, dem Gärtner Johann Andreas Natho gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einem Garten und einer Ackerkabel wird hiermit zur öffentlichen notwendigen Versteigerung

gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 26 Sgr. 7 Pf. Schoß an die hiesige Kammerei belastet und mit Rücksicht hierauf auf 4955 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Sonnabend, den 9. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath **Morgenroth**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Zerbst, 21. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Pannier.**

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 23. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

werden zwei zur Concursmasse des Brauereibesizers **Moritz Seckert** hieselbst gehörige **Wagenpferde**, **Stuten**, braun, resp. schwarz, 10—14 Jahr alt, so wie 11 **Hühner** und ein **Hahn** im **Secker'schen** Gehöfte versteigert.

Deffau, 17. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Aufforderung.

Im Wege der öffentlichen Submission soll die **Lieferung von**

326 **Schachtruthen** Pflastersteine zur Pflasterung einer Strecke **Chaussee** zwischen **Gröbzig** und **Edderitz**,

57 **Schachtruthen** dergl. zur Pflasterung einer Strecke der **Röthen-Alen'schen** Straße an der **Pißdorfer** Windmühle,

158 **Schachtruthen** dergl. zur Pflasterung einer Strecke der **Röthen-Bernburger** Straße bei **Groß-Paschleben** und

38 **Schachtruthen** dergl. zur Pflasterung am **Chaussee**hause bei **Porst** verbungen werden.

Die Bedingungen dazu liegen während der Geschäftsstunden im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 1. März c., Vormitt. 10 Uhr bei Unterzeichnetem einzureichen. — **Röthen, 12. Febr. 1870.**

Der Baumeister Schrader.

Aufforderung.

Zum Erweiterungsbau des Schulhauses in **Reinsdorf** sollen die **Maurer-, Zimmerer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-**Arbeiten auf dem Wege der Submission in Verbindung gegeben werden.

Bedingungen, Zeichnung und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr in der Zeit vom 21. Februar bis 7. März c. aus und sind die Offerten bis zum 7. März, Vormittags 10 Uhr, versiegelt einzureichen.

Röthen, 16. Februar 1870.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Kossathenguts-Verkauf in Fraßdorf.

Das dem **Kossathen Gottl. Nagel** in **Fraßdorf** gehörige, daselbst gelegene auszugsfreie **Kossathengut** bin ich beauftragt,

Dienstag, den 8. März,

Mittags 12 Uhr,

in dessen Behausung öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Die Gebäude sind in gutem baulichen Zustande und gehören circa 12 Morgen guter Acker als Eigenthum dazu, außerdem können auch noch drei Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Die Grundstücke eignen sich sehr gut zur Dismembration und sind passend für Fleischer, Stellmacher und

Böttcher, weil in den nahe umherliegenden Dörfern diese Professionen nicht vertreten sind.

Käufer hat sofort 50 Thlr. zu deponiren.

Im Auftrage: **Ferdinand Hinische**
in **Radegast.**

Gasthofs-Verkauf.

Mein hieselbst belegenes Haus mit dem 1 Morgen großen Garten und 1 Morgen 103 Q.-Ruthen im Anschlusse daran liegenden Acker bin ich Willens wegen vorgerückten Alters und wegen Krankheit meiner Frau zu verkaufen, nachdem ich 35 Jahre lang die Gastwirthschaft in dem Grundstücke betrieben habe. Zu diesem Behufe steht am

24. Februar Vormittags 11 Uhr
ein öffentlicher Termin an Ort und Stelle an,

zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden. — Ich bin übrigens bereit, schon vorher mit Reflectanten persönlich in Verbindung zu treten und bemerke, daß die Verkaufsbedingungen auch beim Herrn Rechts-Anwalt Schliekmann in Halle einzusehen sind.

Döblau bei Halle.

Thufius.

Stammgüter - Verkaufs-Anzeige.

Das 2½ Stunden von Magdeburg, 2½ Stunden von Zerbst, ½ Stunden von Möckern, im Dorfe Zeddenick gelegene, ehemals Buh'e'sche Ackergut soll im Wege der Dismembration verkauft werden.

Es wird beabsichtigt, 2 Stammgüter, ein größeres und ein kleineres, zu bilden.

Das größere soll bestehen:

aus dem herrschaftlichen, vor einem Jahre neu erbaueten massiven Wohnhause, mit Scheune, Wirthschaftsgebäuden 60 bis 100 Morgen Acker, Weizen- und Rübenboden.

Das kleinere Stammgut soll bestehen:

aus einem Wohnhause, Scheune, Stallung, Garten, 20 bis 30 Morgen Acker, ebenfalls Weizen- und Rübenboden.

Zu diesem Geschäfte steht ein Termin auf

Donnerstag, den 24. Februar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

im Huth'schen Gasthose zu Zeddenick an, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannisstraße Nr. 15. ist die Unteretage, passend für jedes Geschäft, zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Zwei junge Leute können Schlafstelle erhalten
Stiftsstraße Nr. 12.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 50. ist eine meublirte Stube für einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör ist zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
Böhmische Gasse Nr. 13.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine meublirte Stube im Hintergebäude ist zu vermieten
Wallstraße Nr. 15.

Auch ist daselbst Asche unentgeltlich abzufahren.

Steinstraße Nr. 37. ist eine Parterre-Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Wohnung nebst Schlafcabinet, für zwei Herren passend, ist billig zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen
Leipziger Straße Nr. 7.

Eine kleine Wohnung vornheraus ist zum 1. April oder 1. Juli zu vermieten

Backgasse Nr. 3c.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., ist die Hälfte der Oberetage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April d. J. zu vermieten.

Lehrer Trommlitz.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten bei
L. Wittsching,
vor dem Leipziger Thore.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 6.

Vor dem Ascanischen Thore ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 heizbaren Piecen, Küche, Speisekammer zc. sogleich oder Ostern d. J. zu vermieten. F. Anderson.

Ca. 10 Morgen Acker werden zu pachten gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Feinste

sächsische Amts-Tafelbutter,

à Pfd. 11 Sgr., bei Posten 10½ Sgr., empfang in frischer Sendung

G. Schindewolf jun.

Schmelzbutter,

echt bairische, erwartet und empfiehlt selbe billigt
G. Schindewolf jun.

Rieler

Fettbündlinge und Sprotten

empfang wieder
G. Schindewolf jun.,
18. Hospitalstraße Nr. 18.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Leidentweh, u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., W. Lange in Zehmitz, L. Richter's Woll- u. Strumpfwaaren-Handlung in Köthen und Lipmann Meyer in Bernburg.

Preismedaillen

Altona.	Paris.	Wien.
1869.	1867.	1869.

Starker & Pobuda,

Königl. Hoflieferanten,
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Berk.

Stuttgart.

M. Diener's Malzpräparate

mit Dampf und im Vacuum bereitet.

Malzextract

nach Liebig's Vorschrift.

Vorzügliches, leichtverdauliches, diätetisches Mittel bei Magen- und Darmleiden, für Reconvalescenten, bei Brust- und Halsleiden, bei Keuchhusten und Scropheln. Ersatz des Leberthrans.

Malzextract mit Eisen.

Sehr empfohlen gegen Bleichsucht und Blutarmuth.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extractform.

Durch Auflösen eines Eßlöffel voll von diesem Extract in warmer Milch erhält man die berühmte Liebig'sche Kindersuppe.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.

Gebrauchsanweisungen, Analysen, Zeugnisse berühmter Aerzte stehen zu Diensten.

Flacon à 12 Sgr. Generaldepôt für Anhalt bei Herrn Hermann Deutschbein in Dessau.

Preisgekrönt in Paris 1867.

Eu. Wohlgeboren wollen die Gewogenheit haben, mir postumgehend 3 Flaschen Ihres vorzüglichen Brust-Syrups zukommen zu lassen, und den Betrag durch Postvorschuß zu entnehmen.

Hochachtungsvoll

Mathilde Althof.

Salzbrunn, 21. Juli 1869.

pr. Adr. Frau Rentier Mathilde Althof in Salzbrunn (Friedrichshof).

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Zehmitz, S. Unger in Köthen, Müller & Gündel in Zerbst, S. Ullmann in Dranienbaum, Elstermann in Coswig, Gottschalk in Gröbzig.

Auf mein Siegel und Etiquett bitte zu achten.

Jede Flasche ist mit meiner eingebraunten Firma versehen.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R.

Patent vom 7. December 1858

Z. 130/645.

Einen leichten, aber feinen

Rothwein,

à Fl. 7½ Sgr. excl. Glas, 11 Fl. 2 Thlr. 17 Sgr., excl.;

desgleichen einen 1864er

ff. Frankenwein,

per Fl. 12½ Sgr., 11 Fl. 3½ Thlr.,
empfiehlt Fr. Schulze.

Proben à ½ Fl. gebe ich ab.

Rothweinflaschen kauft Fr. Schulze.

Von den beliebten Cigarren,

 4 Stück 13 Pf. 

sind noch einige Mille auf Lager.

Fr. Schulze.

Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager von Tuchen, Buckskins, Westenstoffen, Slipfen 2c.; ferner für Confirmandinnen: schwarze Taffete, seiden Cachemir, Grosfaille, Tibet, Wollen-Atlas, Alpaca-Lustre und Orleans zu möglichst billigen Preisen.

Sonnenthal & Königsberg,

Fürsten- und Wallstraßen-Ecke.

 Wer wirklich spottbillig kaufen will, 
der bemühe sich gefälligst nach dem

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Dort werden nachstehende heute angekommene Waaren 40 Proc. billiger verkauft.

 **Sämmtliche Waaren sind reell und fehlerfrei.** 

Eine Partie Kleiderstoffe in den allerneuesten Mustern, erstaunend billig.

Herrnhuter Reinleinen und Halbleinen.

Rein leinene weiße Taschentücher, groß und gute Qualität, das $\frac{1}{2}$ Dkb. von 20 Sgr. an.

Dergl. halbleinene, das $\frac{1}{2}$ Dkb. von 10 Sgr. an.

Bunte Taschentücher, das $\frac{1}{2}$ Dkb. von 9 Sgr. an.

Weisse Gardinen, die prachtvollsten Muster.

Moirés in allen Farben bis zu der besten Qualität, spottbillig!

Lüstres in allen Farben.

Blaue Küchenschürzen, waschecht.

Shirting, Chiffon, Piqué und Handtücherzeug in ausgezeichnete Güte.

Stuartfransen, prachtvoll, das Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Sammetbänder in allen Farben, echt und festkantig.

Grinolinen von echt engl. Stahl, spottbillig.

Echten und Patent-Sammet in verschiedenen Farben.

Corsets von bestem Corsettdress in allen Größen.

Eine Partie reinw. Wiener Long-Chales, sowie türk. Herren-Cachenez zu sehr billigen Preisen.

Schwarze Tuche u. Buckskins in allen Farben.

Weisse Mulls zu Kleibern, Stulpen und Kragen für Damen, die Garnitur für 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.

Wollene Hemden, Unterbeinkleider, Jacken, Strümpfe u. Handschuh zu sabelhaft billigen Preisen.

Slipse in den neuesten Farben und Façons.

Tisch- und Kommodendecken in den schönsten Farben.

Seelenwärmer, Shawls, Fanchons und noch viele andere Artikel zu wahren Spottpreisen.

Die

Stroh- und Modehut-Fabrik

von

Louis Allner, St. Georgenstraße Nr. 1.,

empfeht zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison eine große Auswahl der neuesten französisch. Seiden-, Filz- und Stoffhüte für Herren und Knaben in allen Gattungen. Ferner empfiehlt dieselbe ein bedeutendes Lager aller Sorten Strohhüte für Herren, Damen und Kinder nach den neuesten Façons en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

Alte Stroh hüte werden von jetzt an in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.



Großer Uhren-Verkauf in Dessau

von heute, Sonnabend, den 19., bis zum Montag, den 21. Februar, im Gasthause „Zum wilden Mann“ bei Herrn Rödiger.

J. Schuster,

Uhrenfabrikant aus dem Schwarzwalde.



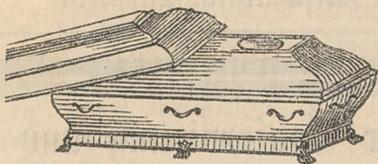
Das Metall-Sarg-Magazin

von

F. Rüdiger,

Leipziger Straße Nr. 61.,

empfiehlt feine dauerhaft geschmackvoll gearbeiteten, eleganten und billigen Metall-Särge in allen Größen, für Erwachsene schon von 16 Thlr. an, bei vorkommenden Sterbefällen zur gefälligen Beachtung.



Kleiderhalle,

Berbster Straße Nr. 16.

Die Bestände des Lagers derselben sollen eingetretener Umstände halber zum Kostenpreise, theilweis darunter, verkauft werden. Dasselbe besteht in elegant aus den besten Stoffen gearbeiteten Kleidern für Herren, Konfirmanden und Kinder von 3 Jahren an. Preise fest.

➔ Nur in der Kleiderhalle, ➔
Berbster Straße Nr. 16.

Schwarzes Sammetband, festkantig,

1 Stück enthält 12 Meter = ca. 18 Ellen,	
Nr. 4 — 10 Sgr.	Nr. 24 — 25½ Sgr.
= 6 — 11 =	= 30 — 27 =
= 10 — 14 =	= 40 — 32 =
= 12 — 15½ =	= 50 — 35 =
= 16 — 18½ =	= 60 — 43 =
= 20 — 22 =	

empfiehlt in vorzüglichster Qualität

Robert Kutscher.

Eine große Auswahl Moiréeschürzen ist wieder angekommen und werden dieselben wieder zu den bekannten billigen Preisen verkauft.

Wilhelmine Wohlmann,
Hospital- und Wallstraßen-Gde.

Apfelsinen trafen frostfrei ein,
Citronen, 9 bis 12 Sgr. das Dhd bei
C. A. Müller.

Orangenzucker

ist wieder vorrätbig und empfiehlt

Carl Sauft.

Gereinigte Pflanzendaune,

zum Auffüllen von Matratzen anstatt Pferdehaar, und wegen der Reinlichkeit, Billigkeit, Dauerhaftigkeit, Elasticität und Leichtigkeit eignet sich die Daune zu Betten statt Federn ganz vorzüglich. Das Pfund kostet 15 Sgr., doch sind 5 Pfund ein Waschkorb voll. Zu haben bei

Carl Sauft.

Spiritus,

96 % Waare für die Herren Tischlermeister, sowie 90 % Brennspiritus, das Quart 7½ Sgr., empfiehlt

Carl Sauft.

Frische

feinste Fassbutter

empfiehlt à Pfund 10 Sgr.

W. B. Krause.

Bitte keine von Apothekernschreiben über die Wirksamkeit liegen zur Einsicht bereit.

**Dr. Friedr. Lengil's
Birken-Balsam.**



Dieser Balsam glättet die im Gesicht entstandenen Runzeln und Blatternarben, giebt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Miteffer und alle anderen Unreinheiten der Haut.

Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Depôt in Dessau bei
Hermann Deutschbein,
Schulstraße 6. u. 7.

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kaloczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Walling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in sämtlichen Apotheken, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleß; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Rgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depôt für Dessau und Umgegend bei
Fr. Nidel, Mulbstraße.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Züdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Zahnmittel der Welt!

Zahnmittel der Welt!

**Zur Conservirung und
Wiederherstellung der Ge-
sundheit fast allgemein
gebraucht.**

Herrn Johann Hoff, Hoflieferanten in
Berlin.

Berlin, Boyenstraße Nr. 4., den 2. Januar 1870. Ihr Malzextract-Gesundheitsbier ist für meine Gesundheit höchst nothwendig. Verw. Major v. Carlowitz, geb. v. Holtendorff. — Berlin, 4. Januar 1870. Ich bitte um baldgefällige Zusendung von Ihrem in seiner Heilwirkung so vortrefflichen Malzextract. Wittwe Meher, Kommandantenstraße Nr. 61. — Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade ist unübertrefflich im Geschmack und der Fähigkeit, die allgemeine Körperschwäche zu heben. — Von Ihrem gegen den Husten so heilsam wirkenden Brust-Malzbonbons erbitte ich mir schleunige Sendung. Markgräfin Balladivini in Groß-Zinndorf.

Verkaufsstelle bei H. C. Schöck.

Mafulatur ist zu haben in der
Hofbuchdruckerei
von H. Seybruch.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes und Professors der Medicin Dr. Harlek gefertigt, haben sich die Stoffwerk'schen Brustbonbons seit 30 Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiserkeit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungencatarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten und Orten käuflich.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: J. Schindewolf und S. E. Schoch.

Zu beziehen durch **William Sehlbrede** in Hannover.

Mal in Gelee, à Portion 5 Sgr., russ. und Hamburger Caviar, große und mittelere Neunaugen, à Schock 2, 3 u. 4 Thlr., russ. Sardinen, à Faß (10 Pfd.) 1½ Thlr., von bester Qualität, Mixed-Pickles in halben Gläsern à 10 Sgr., in ganzen Gläsern 17½ Sgr., ausgewogen à Pfd. 15 Sgr., India-Soy, à Fl. 15 Sgr., Perlzwiebeln, à Pfd. 6 Sgr., Capern, Sardellen, Morcheln, Champignons empfangen und empfiehlt **J. Schindewolf sen.**, Steinstraße Nr. 45.

Blühende Hyacinthen, Crocus, Cinerarien und Veilchen, so wie die verschiedensten Bouquets und Kränze, die auf verschiedenen Ausstellungen Preise erhielten, und die prächtigen Hamburger Preis-Bouquets, das Vorzüglichste der modernen Bouquetbinderei, empfiehlt billigst **J. Popitz**, Kunst- u. Handelsgärtner, vor dem Zerbster Thore.

Bohemia-Salontohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obengenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Flößergasse Nr. 39a. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Ein schwarzbuntes Kuhkalb ist zu verkaufen Wall Nr. 30.

Keine Malzbombons,

eigenes Fabrikat, täglich frisch, das Pfd. 8 Sgr., 4 Pfd. 2½ Sgr., in der Löwen-Apotheke.

Die von Frau Wehnert bisher unentgeltlich abgegebene Salbe gegen Brandschäden wird von jetzt an in der Löwen-Apotheke hier selbst, genau nach dem Original-Recept bereitet, käuflich abgegeben.

Die Original-Nähmaschinen

der **Singer Manufacturing Comp. in New-York,**

größte Nähmaschinenfabrik der Welt, preisgekrönt mit über 80 erste Medaillen, erhielten auf der Altonaer Ausstellung 1869 unter 30 Bewerbern wiederum den höchsten Preis, das Diplome d'honneur, 2 Grad höher als die Verleihung der goldenen Medaille. Ebenfalls in dem bekannten Wettstreit die einzige vertheilte Preis-Medaille für beste und schnellste Näh-Arbeiten.

Haupt-Agentur für Anhalt:

M. Wolff's Wwe.,

Leinen- und Wäsche-Fabrik in Bernburg.

Verkauf unter Garantie zu Fabrikpreisen
Illustrirte Preislisten und Proben gratis.
Unterricht in und außer dem Hause unentgeltlich.

M. Wolff's Wwe.

Holz-Verkauf.

In der Bockroder Forst, im Neplachsenhan, unweit der Straße von Dessau nach Bockrode, sollen

Mittwoch, den 23. Februar c.,

Vormittags 10 Uhr,

ca. 2 Alstr. eichen Klusten,
= 60 = dergl. Kloben, Knippel, Anbruch und Stammholz,
= 30 = dergl. Reis, so wie eine Partie Säulholz, Schwarten, Stiele und Späne

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Rosslau, 18. Februar 1870.

Gebr. Eschbach.

Ich erlaube mir, hierdurch anzuzeigen, daß in diesem Jahre von

Dienstag, den 1. März,

an jeden Dienstag frischer Kalk in bekannter Güte zu haben ist. Zugleich füge ich hinzu, daß ich auf Bestellung täglich jede Quantität liefern kann, und liefere ich den Wispel (resp. nach Wahl 18 Centner) zum Preise von 8 Thlr.

Jede Sonnabend-Nummer d. Bl. wird eine Annonce enthalten, welche den regelmäßig Dienstags fertig werdenden Brand in Erinnerung bringt.

Hinsdorfer Ziegelei, im Februar 1870.
Fr. Bettzieche.

Vermischte Anzeigen

Für die vielen Beweise so herzlichster Theilnahme von allen Seiten während der Krankheit, als auch beim Begräbniß unseres theuren Gatten und Vaters, Ludwig Bergen, so wie für die reichen Blumen Spenden, den schönen Grabgesang und die feierliche Trauermusik unsern herzlichsten Dank. — Besonders Dank dem Herrn Kreisphysikus Dr. Mann für die unermüdete Thätigkeit am Lager des Kranken, als auch dem Herrn Archidiaconus Popitz für seine am Grabe gesprochenen so trostreichen und erhebenden Worte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem langen Kranklager und bei der Beerdigung unserer guten Frau und Mutter zu Theil wurden, und allen Denen, die den Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Wilhelm Klebe und Kinder.

10,000 Thlr.

sind hypothekarisch gegen pupillarisches Adersicherheit zum 1. April c. zu verleihen durch den
Rechtsanwalt Gast,
St. Georgenstraße Nr. 5.

1500 bis 2000 Thlr. werden auf ein Grundstück, dessen Werth 3500 Thlr., gesucht.

M. Feist, Hofagent.

400 Thlr. werden zur ersten Hypothek gegen genügende Sicherheit zum 1. April zu leihen gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

2000 Thlr., 1000 Thlr., 300 Thlr. werden zu leihen gesucht durch

Einzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Pension.

In meiner Pension finden zu Ostern d. J. noch einige Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, bei gewissenhafter Beaufsichtigung freundliche Aufnahme.

Lehrer L. Klebe,
St. Georgenstraße Nr. 12.

Für mein Materialwaarengeschäft suche ich unter annehmbaren Bedingungen einen Lehrling.

Fr. Schulze.

Handlungs-Lehrling-Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, gesund und mit der nöthigen Schulbildung ausgerüstet, wird unter annehmbaren Bedingungen, Termin Ostern, für ein flottes Material- und Agenturgeschäft in einer lebhaften Stadt gesucht. Näheres durch

Carl Reinicke in Dessau
(Steinstraße).

Buchhandlungs-Lehrling gesucht.

Zu Ostern wird in meiner Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung eine Lehrlingsstelle vacant, welche ich zu genanntem Zeitpunkt (spätestens zu Michaelis) mit einem jungen Manne aus guter Familie, der Gymnasialbildung genossen hat, unter günstigen Bedingungen wieder zu besetzen wünsche.

Rob. Schilling (vorm. L. Reiter),
Bernburg.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht
Zerbster Straße Nr. 11.

Zum 1. April wird eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht

Steinstraße Nr. 7., 1. Treppe hoch.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches das Plätten und Waschen versteht, findet zum 1. April einen Dienst. Näheres im
goldenen Hirsch hier selbst.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells und Hausmädchen, im Schneidern, Waschen und Plätten geübt, suchen Stellen; Köchinnen für Alles und Kutscher mit guten Zeugnissen können gute Stellen erhalten durch

Einzner, Hospitalstraße Nr. 49.

Zur Wartung zweier Kinder von 1½ resp. 2½ Jahren wird für die Nachmittagsstunden ein Mädchen gesucht.

G. Richter,

vor dem Ascan. Thore Nr. 21., 1 Tr.

Ein zuverlässiges, starkes Kindermädchen oder eine Frau wird von jetzt ab bis Ostern bei gutem Lohne gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein junges Mädchen, welches waschen, plätten und nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zu Ostern oder auch sogleich eine Stellung. Näheres
Haidestraße Nr. 8., parterre.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Einem Wächter suchen
Tuchmann & Sohn.

Meldungen werden nur Sonntags angenommen.

Ein Mühleninspector, 6 Reisende, 4 Comptoiristen, 7 Verkäufer und Lageristen, 2 Aufseher, 1 Portier, 5 Hotel- und Restaurationskellner, 3 Werkführer, 2 Förster, 4 Gärtner, 2 Gouvernanten, 8 Verkäuferinnen und 5 Wirthschafterinnen erhalten sofort und später Stellung durch Reuter's Industrie-Bureau zu Dresden.

Das Pug- und Modewaaren-Geschäft

von Henriette Spieler, Steinstraße,

empfehlte sich hiermit zur Annahme von Damen- und Herren-Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisiren nach den neuesten von Paris eingetroffenen Modellen.

Um vielfach an mich gerichteten Wünschen und Anfragen entgegen zu kommen, diene hiermit zur Nachricht, daß ich Sonntags Unterricht im Linearzeichnen erteilen werde und ersuche Diejenigen, welche sich an denselben beteiligen wollen, sich nächsten Sonntag bei mir zu melden.

Leopold Krüger,
vor dem Alcan. Thore Nr. 16.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Laut Bekanntmachung des Directoriums vom 25. Januar c., wonach jeder Inhaber von zwei alten Stamm-Actien Litt. A. zur Erwerbung einer neuen al pari berechtigt ist, können erstere Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden, um entweder neue Actien oder die entsprechende Vergütung in Empfang zu nehmen.

Dessau, 3. Februar 1870.

F. Herre,

Wechsel-Comptoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Ein großer Hausschlüssel, an welchem ein langes Holz angebunden, ist am Donnerstag vom Kleinen Markt bis zur Breiten Straße verloren worden. Abzugeben in der Expedition d. Bl. gegen Belohnung.

Die Strohhut-Fabrik

von

H. Römer,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehlte beim Beginn der Saison ihre durch Aufstellung einer neuen hydraulischen Presse nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete

Strohhut-Wäsche

zur geneigten Beachtung und verspricht bei schnellster Lieferung und elegantester Ausführung die billigsten Preise. — Nouveautés nach französischen Mustern liegen zur Ansicht vor.

Ein Pelztragen ist verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung in der

Expedition d. Bl.

Wohlthätigkeits-Verein

zu Dessau.

Alle Diejenigen, welche sich gebrungen fühlen, zur Unterstützung hilflosbedürftiger Gewerbetreibender beizutragen, werden höflichst ersucht, einen der Unterzeichneten davon in Kenntniß zu setzen. Der derzeitige Vorstand des Wohlthätigkeits-Vereins.

L. Kalkhoff. Fr. Frenzel. G. Senffert.
W. Uhlmann. F. Schmidt. J. Voigtländer.

Lungenkrankheiten,

als: Husten, chronischer Lungenkatarrh, Lungenschwindsucht, werden durch ein nicht kostspieliges Verfahren geheilt. Näheres auf franco Anfragen franco und kostenfrei durch H. Stöcklein, Apotheker, Berlin, Stralow Nr. 1a.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lotterie der Internationalen Ausstellung in Altona 1869.

Großartigste Verloosung von ausgestellten und meist prämiirten Gegenständen.

Es kommen ca. 6000 Gewinne im Werthe von ca. 105,000 Thlr., darunter Hauptgewinne von 5000, 3000, 1782, 1620, 1485, 1215, 1120, 1080, 945 Thlr. u. s. w. zur Verloosung.

Original-Loose à 1 Thlr. sind zu beziehen

in Dessau bei Friedrich Knoblauch jun.,
in Bernburg bei Heinrich Mahler,
in Coswig bei dem Buchbindermeister Menge,
in Zerbst bei dem Kaufmann August Stolle,
" " bei dem Kaufmann R. Hennig.

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana**.

D. Bremen	Mittwoch,	2. März	nach Newyork	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend,	5. März	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch,	9. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hannover	Mittwoch,	9. März	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Rhein	Sonnabend,	12. März	= Newyork	via Southampton.
D. Hanja	Mittwoch,	16. März	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend,	19. März	= Newyork	= Southampton.
D. Leipzig	Mittwoch,	23. März	= Baltimore	= Southampton.
D. Hermann	Donnerstag,	24. März	= Newyork direct.	
D. Main	Sonnabend,	26. März	= Newyork	via Southampton.
D. Newyork	Mittwoch,	30. März	= Newyork	= Havre.
D. Union	Sonnabend,	2. April	= Newyork	= Southampton.
D. Ohio	Mittwoch,	6. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Amerika	Donnerstag,	7. April	= Newyork direct.	

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maasß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Aug. Kiesel,**
Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11b.

Auskunft ertheilt und Contracte schließt ab
der Agent Cantor em. **Hinze** in Coswig.

Große Mecklenburgische Pferdeverloosung,

Ziehung den 20. Mai d. J.

Loose hierzu, à 1 Thlr., sind zu haben bei

Steindorff Gebr.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Cassel

versichert Pferde, Rindvieh, Schweine und Schafe gegen alle Verluste incl. Seuchen und Unglücksfälle. Voll-Zahlungen der Schäden. Sofortige Regulirung. Wechsel im Viehstande gestattet ohne Anzeige. Für größere Landwirthe separate Abtheilung. Versicherung ganzer Gemeinden, so wie Rückversicherung bestehender Ruhgilden und Ortsvereine unter erleichterten Bedingungen. Statuten, Antragsformulare gratis. Auskünfte werden gern ertheilt von allen Special-Agenten, so wie von der

General-Agentur in Dessau: Grübel & Comp.

An jedem Orte werden Agenten gern angestellt.



Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich nach langjährigen Erfolgen der Specialarzt für Epilepsie
Dr. med. **Cronfeld** in Berlin, Johannisstraße Nr. 5.



Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von **Bremen nach New-York**

fährt am **Sonnabend, den 2. April 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
incl. vollständiger Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Fr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaf.

Uebersfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expedienten contractlich gebunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von

Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,

und zur Abschließung von Uebersfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagepreisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich
Hermann Elstermann in Coswig.

Im Herzogl. Hof-Theater zu Dessau wird
Mittwoch, den 23. Februar c.,

statt der bereits angekündigten Oper: „Der
Templer und die Südin“ die komische Oper
von Corring:

Die beiden Schützen

mit eingelegtem Tanz und ein Lustspiel

für die Bewohner von Delitzsch, Bitterfeld,
Jehnitz und Raguhn gegeben werden.

Arrangement wie früher.

Abfahrt des Theaterzuges von Bitterfeld 4 Uhr
10 Minuten Nachmittags, Rückfahrt des Theater-
zuges von Dessau 10 Uhr.

Röthen, 14. Februar 1870.

Der Abtheilungs-Baumeister A. Meißow.

Angesichts der uns in unseren Steuercredit-Verhältnissen bevorstehenden Uebelstände, die uns in starker Weise gegen unsere Concurrenten im Zollverein zurücksetzen und somit die gesammte Industrie unseres engeren Vaterlandes benachtheiligen würden, ersuchen wir unsere Geschäftsgenossen, also zunächst Zuckerfabrikanten, und Branntweinbrenner, sowie Kaufleute und Oekonomen, die sich davon betroffen fühlen, sich **Dienstag, den 22. Februar c.**, Vormittags 11 Uhr, zur Berathung geeigneter, gemeinsamer, auf Abwehr der bevorstehenden Gefahr gerichteter Schritte, auf der alten **Eisenbahn-Restaurations zu Köthen** einfinden zu wollen.

Waldau, Grimmschleben u. Edderitz, 15. Februar 1870.

Brumme. Richter. A. Schring.

14 Tage

vor Gebrauch böhmischer Braunkohlen
ersuche mir Aufträge auf Mariascheiner
Kohle gefälligst zugehen zu lassen, da
großer Eisenbahnwagen-Mangel eingetreten ist.

Ferd. Andree,
Leopoldsstraße Nr. 11.

Central-Halle.

Montag, den 21. Februar,

grosses Concert.

Dem vielseitigen Wunsche entgegenzukommen, wird die

französische Sänger-Gesellschaft
aus der Provinz Languedoc

im National-Costüm des Thales Andorra noch ein (letztes) Concert nächsten Montag Abend in der Central-Halle aufführen.

Entrée 5 Sgr. Anfang 8 Uhr Abends.

Programm ganz neu an der Kasse gratis.

Zum Schluß **Marseillaise**, großer vaterländischer Chor mit Orchester-Begleitung.

Da dies Concert mit bedeutendem Kostenaufwand verbunden ist und die vorzüglichen Leistungen bekannt sind, erlaubt sich zu zahlreichem Besuch freundlichst einzuladen

F. Ehrenberg,
Central-Halle.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Vom 1. März c. ab wird unser Personenzug Nr. 9. von Berlin 2 Uhr 50 M., von Wittenberg 5 Uhr 18 Min., Coswig 5 Uhr 40 Min., Rospau 6 Uhr 6 Min., Dessau 6 Uhr 20 Min. Nachmittags abgelassen und erreicht Köthen 6 Uhr 48 Min. Abends.

Berlin, 14. Februar 1870.

Die Direction.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 21. Februar, Abends 8 Uhr,
Feier des Stiftungsfestes.

Der Vorstand.

Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet
Mittwoch, den 23. Februar c.,

Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Ueber Obstplantagen.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet
G. Bunge.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 20. Februar,

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 20. Februar,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergeberst

Fr. Soldmann.

Robitzsch's Bierkeller.

Dem geehrten Publikum die vorläufige Anzeige, daß Mittwoch, den 23. März, bei mir noch ein großer Maskenball stattfindet

Fr. Soldmann.

Zu frischen Pfannkuchen und einer Tasse gutem Kaffee Sonntag, den 20. Februar, ladet ergebenst ein

Rehring auf den Ziebigk.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 20. Februar,

Tanzvergnügen.

Jeder Tänzer zahlt von 6 bis 11 Uhr Abends
nur 2½ Sgr.
Ergebenst **A. Habild.**

Elbhaus.

Sonntag, der 20. Februar,

Quintett-Concert.

Anfang 3 Uhr. — Nachher Kränzchen.

F. Bertram.**Wiegand's Restauration**

auf dem Siebigsf.

Sonntag frische Waffelkuchen und Pfann-
kuchen, Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

und zum Pfannkuchenschmaus Sonntag, den
20. Februar, ladet ergebenst ein
Spieler in Jonik.

Bum Maskenball

Sonntag, den 27. Februar, ladet ergebenst
ein
Spieler in Jonik.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 20. Februar, ladet ergebenst
ein
A. Lutzmann in Dellnau.

Zum Ball

Mittwoch, den 23. Februar, ladet ergebenst
ein
S. Richter in Kleutsch.

Zum Ball

Sonntag, den 20. Februar, ladet er-
gebenst ein
Dolge in Törten.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 20. Februar, ladet ergebenst
ein
Niksch in Thurland.

Für nur 1 Thaler
(statt 8 Thlr.)

Omnibus für Pianoforte-Spieler.

Größte Auswahl der beliebtesten Compositionen
von Beethoven, Mozart, C. M. v. Weber,
Doppler zc. zc., bestehend in Ouverturen, Sonaten,
Potpourris, Lieder ohne Worte, Rondos, Fan-
tasien, Opern melodien, Variationen, So-

natinen, Übungsstücke, die neuesten Tänze,
Märsche zc. zc. leichter und mittlerer
Gattung. 200 Seiten größtes Notenformat
und eleg. Ausstattung. In eleg. Notenmappe.

Familien-Bibliothek.

(Statt 15 Thlr. für nur 1 Thlr.)

20 starke Bände, bestehend in Romanen, Erzäh-
lungen, Novellen, Dichtungen und pikanter Lec-
türe mit Illustr. Aus den Jahren 1860 bis
1868 von Ferd. Stolle, Saphir, Glasbrenner
zc. zc., eleg. brosch., neu!

10 Bände Humoristica.

(Statt für 4 Thlr. für nur 15 Sgr.)

von Saphir, Glasbrenner zc. mit über 400 ko-
mischen Illustrationen. Eleg. brosch., neu.

Die Zusendung erfolgt unter Garantie für
complet, neu und fehlerfrei und ist nur direct,
sowie durch alle Buchhandlungen zu beziehen von

G. Stangel in Leipzig,

Antiquariat und Buchhandlung.

Todes-Anzeige. — * Gestern Abend 38 Uhr
verschied sanft nach schweren Leiden meine liebe
Frau, unsere gute Mutter, **Auguste Kupfer**,
geb. **Poly si u s.** Um stille Theilnahme bitten
der trauernde **Gatte** nebst 5 unerzogenen
Kindern.

Dessau, 19. Februar 1870.

Die Beerdigung findet Montag, Nachmittag
4 Uhr statt.

Dem Restaurateur Herrn **Wilhelm L.**
zu seinem morgenden Geburtstage ein
donnerndes Lebehoch, daß die Seidel wackeln
und die Bierfässer in die Stube rollen.
Mehrere Gäste.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Kaufl. Raß und Kroyß a. Nord-
hausen, Berliner, Büttow, Fuchs und Meyer a. Berlin,
Büttner a. Magdeburg, Gosel a. Chemnitz, Strube aus
Quedlinburg, Russe a. Wotho, Ullmann a. Frankfurt u.
Kramer a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Gutsbes. Hartung a. Schlesien.
Fabrikbes. Weitmann a. Elberfeld. Kaufl. Borchardt aus
Berlin, Wolff a. Cassel, Salomonshy a. Breslau, Treu-
herz a. Bleicherode, Kraft a. Winterfeld, Polert a. Wien,
Franke a. Kissingen, Bergmann a. Mainz und Rube aus
Frankfurt a. M.

Goldener Ring. Fabrik. Piger a. Cassel. Rentier
Sucho nebst Gemahlin a. Dresden. Kaufl. Steinrück a.
Erfurt, Kauffmann a. Görde, Schröter a. Kreuznach, Cahn
a. Cassel, Ostern a. Wiesbaden, Schindewolf a. Köthen
u. Brandt a. Halle.

Beste Chamrock-Schmiede-Nußkohlen sind eingetroffen und offerire ich dieselben billigt.
 Wilh. Koch, Eisenhandlung.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 2. Febr.	54-56	45-47	38-42	29-30	—	—	—	—	—
Zerbst, 11. Febr.	—	45	40	29	—	—	—	—	—
Berlin, 18. Febr.	50-63	42-44½	31-44	21-26	40-56	—	—	13½	14½
Halle, 15. Febr.	56-58	47-48½	37-38	28-28½	—	—	—	—	14½
Leipzig, 15. Febr.	57-61	44-48	38-42	25-27	—	—	—	—	14½
Magdeburg, 18. Febr.	51-54	44-46	36-42	26-28	—	—	—	—	14½
Stettin, 17. Febr.	52-59	36-40½	35-36	23-25½	—	—	—	13	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 19. Febr.		Köthen, 12. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 10	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	1 25	= 2	1 25	= 1 26½
Gerste	1 22½	= 1 25	1 21½	= 1 25
Hafer	1 7½	= 1 10	1 7½	= 1 10
Erbsen	—	= —	—	= —
Linsen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 54 Getreidewagen.

Preis der Mählmehle vom 5. Febr. bis 4. März 1870.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	4	sgr. 7 pf.	5	sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	4	= 5 =	5	= 1 =
Vom Roggen	3	= 9 =	4	= =
Vom der Gerste	3	= 5 =	3	= 8 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 31. Jan.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 16. Febr.	4 Fuß 2 Zoll über Null.
Donnerstag, 17. Febr.	4 " 1 " " "
Freitag, 18. Febr.	4 " — " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück	Brief	Geld
Berlin, den 18. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	99	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	159	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	103½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuld-scheine	3½	—	78½
Prämien-Anleihe 1855	3½	115½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 7/8
Louisd'or	—	—	111 7/8
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	181 3/4
do. Priorität	4	—	90 1/4
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	190 3/8
do. Priorität-Obligat.	4	—	83 3/8
Cöln-Minden	4	—	118 1/4
Cöln-Minden	5	100½	—
do. do.	4½	—	93
Magdeburg-Leipziger	4	—	187
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Markische	4	—	86
do. Priorität	4	—	84½
Thüringen	4	—	133½
do. Priorität	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	113½
Thüringer Bank-Actien	4	—	90
Weimarische Bank-Actien	4	—	92
Leipzig, den 17. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	210½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	188½
Leipziger Bank-Actien	3	—	117
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 16. bis 18. Februar 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Febr. 16.	338,5	338,4	338,6	- 4 °	- 1 °	- 1½ °	16. Bedeckt und bewölft. O. O. O.
" 17.	338,5	338,5	337,8	- 2½ °	- 3 °	- 4 °	17. Bedeckt und bewölft, windig. O. O. O.
" 18.	336,0	335,9	335,2	- 4 °	- 2 °	- 2 °	18. Bedeckt und bewölft. NO. NO. NO.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

